



Empfehlungen an Schwangere

Warum sind Schwangere eine Risikogruppe in Bezug auf Ansteckung mit dem Coronavirus?

Obwohl es bis jetzt keine Erkenntnisse gibt ob Schwangere in besonderer Gefahr sind sich mit dem Coronavirus anzustecken, oder ob es ein Risiko für den Fötus gibt, ist es die Einschätzung der Gesundheitsbehörden, dass Schwangere einer Risikogruppe angehören. Diese Einschätzung dient als Vorsichtsmaßnahme, da Schwangere generell anfälliger für Infektionen sind.

Was kann ich tun, um mich vor einer Ansteckung zu schützen?



Waschen Sie sich die Hände regelmäßig oder verwenden Sie Desinfektionsmittel z.B., wenn Sie Türgriffe berührt haben und wenn Sie nach Hause kommen



Husten oder Niesen Sie in die Armbeuge



Vermeiden Sie physischen Kontakt, Händedrücke, Umarmungen und Wagenküsse



Achten Sie stets auf gründliches Säubern



Halten Sie Distanz und bitten Sie andere darum, ebenfalls Rücksicht zu nehmen

Darüber hinaus können Sie:

- insofern es ihnen möglich ist Orte mit vielen Menschen wie z.B. Öffentliche Verkehrsmittel meiden;
- Abstand von 1-2 Metern zu anderen Menschen halten;
- die Betreuung der Kinder Anderer unterlassen.

Als Schwanger sollten Sie insbesondere auf diese Symptome achten und Ihre/n Arzt/Ärztin kontaktieren:

- Neuentstandener Husten
- Fieber
- Beschwerden beim Atmen
- Über Tage andauernde Krankheit
- Ausbleibende Besserung
- Verschlimmerung der Symptome



Müssen ich und mein Kind getestet werden?

- Wenn Sie Symptome haben, auch leichte Symptome wie eine Erkältung, müssen Sie untersucht werden.
- Wenn Sie COVID-19 haben, und ihr Kind gesund ist, muss ihr Kind nicht untersucht werden.
- Das neugeborene Kind muss nur dann untersucht werden, wenn es Symptome hat. Es ist Aufgabe des/der Kinderarztes/-ärztin, dies zu beurteilen.



Darf ich zu Hause gebären?

- Wenn Sie, Ihr/e PartnerIn oder zuhause wohnende Kinder COVID-19 haben, oder Symptome haben, dürfen Sie nicht zu Hause gebären. Dies dient um die Hebamme zu schützen.



Darf mein/ Partner/in oder ein/e Angehörige(r) bei der Geburt dabei sein?

- Ja, Sie dürfen gerne eine Person zur Geburt mitbringen. Jedoch darf die Person weder COVID-19 positiv sein, noch Symptome hierauf aufweisen.



Darf ich nach der Geburt mit meinem Neugeborenen zusammen sein?

- Ja, Sie dürfen nach der Geburt gerne mit Ihrem Neugeborenen zusammen sein, auch wenn Sie mit COVID-19 angesteckt worden sind.
- Partner oder andere Familienmitglieder die COVID-19 positiv sind oder Symptome hierauf aufweisen müssen den Kontakt zum Neugeborenen meiden.
- Sollte Ihr Neugeborenes auf die Frühgeborenenabteilung verlegt werden, müssen Sie soweit möglich auf Kontakt zum Neugeborenen verzichten, sofern Sie COVID-19 positiv sind oder Symptome aufweisen.



Darf ich mein Neugeborenes stillen?

- Ja, Sie dürfen ihr Neugeborenes stillen. Man hat kein Coronavirus in Muttermilch von mit COVID-19 infizierten Müttern nachgewiesen.

Empfehlungen vor und während des Stillens:

Es wird empfohlen, dass Sie während des Stillens den generellen Empfehlungen des Gesundheitsamtes zur Verminderung des Risikos zur Ansteckung von COVID-19 folgen (siehe Seite 1). Sollten Sie COVID-19 positiv sein, werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- Waschen Sie ihre Hände mit Wasser und Seife, bevor Sie Ihr Kind, Ihre Milchpumpe oder Babyflaschen berühren.
- Waschen Sie vor dem Stillen Ihre Brust mit Wasser und Seife.
- Tragen Sie bei engerem Kontakt mit Ihrem Kind, hierunter auch beim Stillen, eine Gesichtsmaske.
- Falls Sie eine Milchpumpe benutzen, müssen Sie den Empfehlungen zur Reinigen der Pumpe nach jedem Gebrauch folgen.



Dürfen meine anderen Kinder mit dem Neugeborenen zusammen sein?

- Gesunde Kinder dürfen gern mit dem Neugeborenen zusammen sein.
- Erkrankte Kinder, und Kinder mit Symptomen auf Krankheit, sollten engen Kontakt zum Neugeborenen meiden, und man muss besonders auf Handhygiene und Reinlichkeit im Haus achten.



Wird die Krankenschwester einen Besuch abstatten?

- Wenn Sie COVID-19 haben, wird die Krankenschwester am vierten oder fünften Tag einen Besuch abstatten, jedoch wird sie vor dem Besuch anrufen. Übrige Besuche werden Vorort mit der betreffenden Krankenschwester vereinbart.